Neues aus der hydrogeologischen Landesaufnahme
Ausgabe 02/23

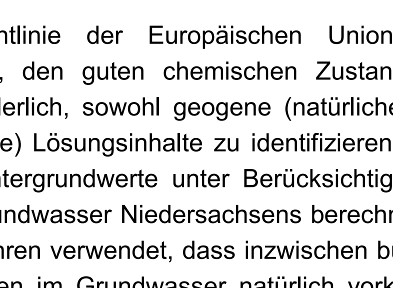
20/10/2023

Neuer Zukunftszeitraum der Grundwasserneubildung für die Planungspraxis

Das LBEG hat für die Periode 2031-2060 die Grundwasserneubildung, das 15er Perzentil der Grundwasserneubildung (zur Berechnung des Trockenwetterdargebots), den Direktabfluss, die tatsächliche Verdunstung und den Drainageabfluss als Geo-tifs zum Direktdownload auf dem NIBIS Kartenserver bereitgestellt. Die Periode 2031-2060 wird die Periode 2021-2050 für Planungen der näheren Zukunft, bzw. Planungen für Mitte des Jahrhunderts ablösen, da 2021-2050 nicht mehr durchgängig in der Zukunft liegt.

Hintergrundwerte im Grundwasser

Gemäß Wasserrahmenrichtlinie der Europäischen Union (EG-WRRL) sind alle Mitgliedstaaten verpflichtet, den guten chemischen Zustand des Grundwassers zu sichern. Dazu ist es erforderlich, sowohl geogene (natürliche) als auch anthropogene (vom Menschen verursachte) Lösungsinhalte zu identifizieren und zu quantifizieren. Zu diesem Zweck werden Hintergrundwerte unter Berücksichtigung regional-geologischer Besonderheiten für das Grundwasser Niedersachsens berechnet. Für diese Berechnung wird ein statistisches Verfahren verwendet, dass inzwischen bundesweit etabliert ist. Die Hintergrundwerte zeigen den im Grundwasser natürlich vorkommenden Lösungsinhalt an, dessen Konzentration mit einer 90%-igen Wahrscheinlichkeit nicht überschritten wird. Die ermittelten Hintergrundwerte im Grundwasser Niedersachsens können auf den jeweiligen Themenkarten des NIBIS® KARTENSERVERs eingesehen werden.



Arsen-Hintergrundwerte im GW Niedersachsens. GFS = Geringfügigkeitsschwellenwert, TrinkwV = Grenzwert der Trinkwasserverordnung, WHO = Richtwert der Weltgesundheitsorganisation.

SkyTEM-Befliegungen:

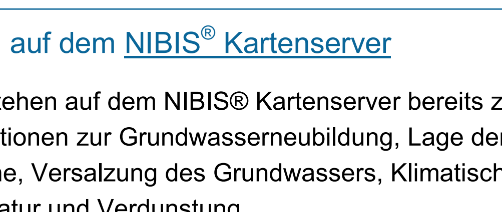
LBEG erkundet Grundwasser zwischen Hamme und Weser

Mit diesen Messungen wollen die Fachleute beim LBEG genauere Informationen zum Aufbau der Grundwasserleiter und über eine mögliche Versalzung des Grundwassers gewinnen. Im Rahmen des EU-Interreg-Projektes Blue Transition zeichnen sie die spezifischen elektrischen Widerstände im Untergrund bis in eine Tiefe von etwa 300 Metern auf. Bei diesem sogenannten SkyTEM-Verfahren werden über die Antenne kurzzeitig Magnetfelder erzeugt, um die Leitfähigkeit des Untergrundes zu messen. So lassen sich die geologischen und hydrogeologischen Verhältnisse im Untergrund ermitteln. „Messen wir hohe Widerstände, haben wir einen Hinweis auf Sand oder Kies, niedrige Widerstände deuten auf Ton oder Salzwasser hin", erklärt Eva González, die beim LBEG das Projekt mit betreut.

Nächster „Stammtisch Strömungsmodellierung" am 15.01.2024

Das LBEG organisiert in regelmäßigen Abständen den Stammtisch „Strömungsmodellierung". Beim ersten Stammtisch haben sich 22 Teilnehmende aus Gutachterbüros und vier geologischen Diensten ausgetauscht.

Beim zweiten Stammtisch steht das Geologiedatengesetz im Mittelpunkt. Wenn Sie als Anwendende aus Norddeutschland ebenfalls teilnehmen möchten, informieren Sie uns per Mail an grundwasser@lbeg.niedersachsen.de.



Download-Funktion auf dem NIBIS® Kartenserver

Viele Themenkarten stehen auf dem NIBIS® Kartenserver bereits zum Download bereit. Dazu gehören Informationen zur Grundwasserneubildung, Lage der Grundwasseroberfläche, Versalzung des Grundwassers, Klimatische Wasserbilanz, Niederschlag, Temperatur und Verdunstung.

Ist der Download-Bereich zum einem Thema nicht im Themenbaum sichtbar, öffnet sich dieser über einen Klick auf das jeweilige Thema.

Für alle Daten, die nicht über die Download-Funktion verfügbar sind kontaktieren Sie bitte weiterhin fachdaten@lbeg.niedersachsen.de unter Angabe eines Projektgebietes (WKT, Koordinatenrahmen oder shp.-Datei).